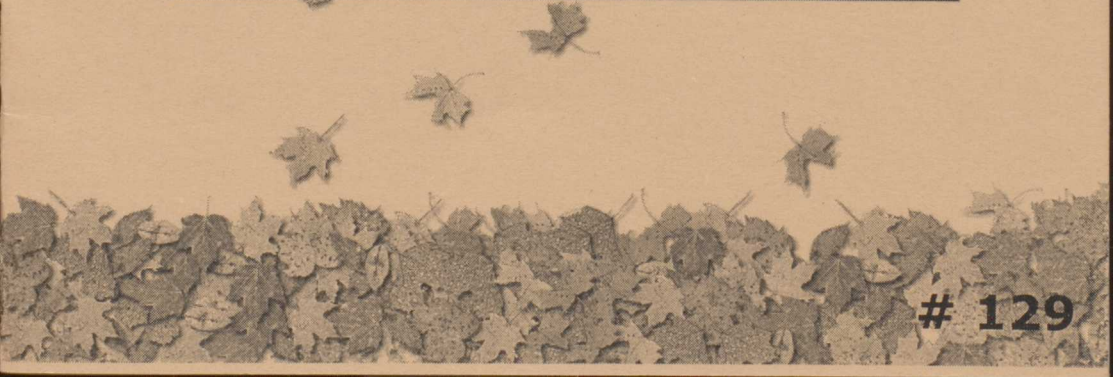


200 560



# DLER PFF FFF

KANTONSbibliothek  
AARGAU



# 129



[www.aarauonline.ch](http://www.aarauonline.ch)

Der Provider von Adler Aarau

**aarau  
online**

Die Internetspezialisten im Raum Aarau

Wir bringen Ihre Firma kostengünstig und professionell ins Internet.

Wir betreiben das Internet Café „café online“ in Aarau (bei der reformierten Stadtkirche).

Tel.: 062/ 824 25 66, Färbergasse 10, 5000 Aarau  
E-Mail: dhauri@aarauonline.ch

aarauonline ist ein Label der Hauri GmbH, Internet Services. Inhaber und Geschäftsführer Daniel Hauri v/o Dano.

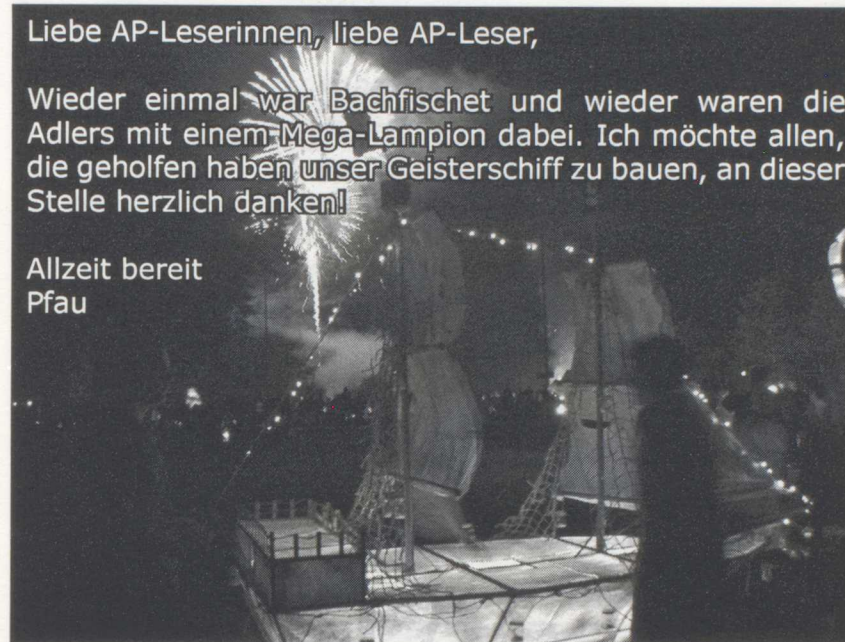
[www.aarauonline.ch](http://www.aarauonline.ch)

EDITORIAL / IMPRESSUM

Liebe AP-Leserinnen, liebe AP-Leser,

Wieder einmal war Bachfischet und wieder waren die Adlers mit einem Mega-Lampion dabei. Ich möchte allen, die geholfen haben unser Geisterschiff zu bauen, an dieser Stelle herzlich danken!

Allzeit bereit  
Pfau



### Impressum:

Redaktion: Martin Geissmann / Pfau  
Dani Richner / Magma,  
Ariane Aellen / Gömper  
Inserate: Nicole Gubler / Schiwa  
Gestaltung: Martin Geissmann / Pfau

Adresse: Adler Pfiff  
Postfach 3533  
5001 Aarau

E-mail: adlerpfiff@adleraarau.ch

Web: [www.adleraarau.ch](http://www.adleraarau.ch)

Erscheinungsweise: Ungefähr vierteljährlich

Redaktionsschluss: Nr. 130, 23.11.03

Auflage: 400 Exemplare

Druck: Studentendruckerei, Zentralstelle Uni Zürich



wirz ag wirz ag wirz ag wirz ag wirz ag wirz ag wirz ag  
**VIELSEITIG**

*buchhandlung wirz ag*

graben 32 • 5001 aarau • tel. 062 822 21 58 • fax 062 824 77 57 • [www.wirz-aarau.ch](http://www.wirz-aarau.ch) • e-mail: [info@wirz-aarau.ch](mailto:info@wirz-aarau.ch)



01	Editorial/Impressum
02	Hier bist du
03	Der AL aus der Feder geflossen
04 - 08	2. Stufe: Sola 03 - Gestrandet auf Scout Island - Wie es wirklich war
09	4. Stufe: Suuserbummel
10 & 11	Leitertableau
12 & 13	2. Stufe: Sola 03 - Gestrandet auf Scout Island
14	4. Stufe: Roverskilager
15	APV: Räubergeschichten vom APV
17	4. Stufe: Survival
18 & 20	Klatschbar
Hintere Umschlagseite: Tante Klara	



"Alltagsröcke, Sonntagsröcke, Lange Hosen, spitze Fräcke, Westen mit bequemen Taschen, Warme Mäntel und Gamaschen - Alle diese Kleidungsachen Wusste Schneider Böck zu machen."

Aus: Max und Moritz/Wilh. Busch/3. Streich

In Kleidersachen müssen Sie sich an Schneider Böck wenden; bei Immobilienproblemen an mich.

## Immobilienberatung

**Kurt Rietmann; MBA, lic.rer.pol.**

Schärregasse 2

Postfach 8049 Zürich

079 474 62 78 - 01 342 31 65

kurt.rietmann@bluewin.ch

### LIEBE AP-LESERINNEN, LIEBE AP-LESER,

Schon bald neigt sich der heisse Sommer dem Ende zu. Eine Zeit die im Pfadijahr zum Höhepunkt gehört, da sich immer wieder viele Pfader und Pfadis in das So-La begeben. Unter dem Motto „Gestrandet auf Scout Island...“ gab es diesmal am Vorderrhein auf der Chli Isla in Versam Einiges zu erleben. Zwei Wochen lang dauerte es, bis die Gestrandeten den Weg in die Zivilisation zurück fanden. Im Grossen und Ganzen zwei gelungene Wochen, würde ich sagen, und möchte hiermit auch gleich ein grosses BRAVO und MERCI an die 2.Stufenleiter Tropf und Luchs, sowie an alle Sta-Fü's aussprechen, die sich mit grossem Elan dafür einsetzten, den Kindern ein möglichst abwechslungsreiches und vielseitiges Programm zu bieten.

Ein weiterer Höhepunkt ereignete sich kurz nach dem Schulanfang: unsere Küngsteiner gewannen das Bott 2003 in Rohrdorf! Gratulation! So was schafft man nicht so schnell! Besonders erfreut mich das Resultat auch deshalb, weil es unserem Image im Kanton wohl nur nützen kann!

Gestärkt durch diese Erfolge, wollen wir nun in die Zukunft schreiten und schauen, was uns der Herbst denn alles noch so bringt...

Da steht beispielsweise das He-La der Wölfe und Bienli (dieses Jahr zum ersten Mal gemeinsam) vor der Tür. Unter dem Thema Piraten, verbringt unsere Jungmannschaft eine Woche in Düdingen /FR.

Nach den Herbstferien findet unter der Leitung von Bao und Mid, die Heimwoche statt. Wer Lust und Zeit hat, ist herzlich eingeladen, seinen Werkkünsten im Heim freien Lauf zu lassen!

Im Oktober heisst es dann für einige 1.Stüfler Abschied zu nehmen und sich in die 2.Stufe schaukeln zu lassen.

Und unsere Rover/innen werden über die Staffelegg bummeln, auf der Suche nach frischem Suuser ... lassen wir uns überraschen, ob sie fündig werden...

Sonst bleibt mir wohl noch zu sagen, dass ich mich in meinem Amt sehr wohl fühle, auch wenn es im Moment manchmal nach sehr viel Arbeit aussieht, da Leu in der RS weilt und so leider nicht an allen Höcks dabei sein kann. Ich freue mich umso mehr, wenn er wieder zurück ist und wenn wir dann die vielen Ideen, die in unseren Köpfen herumgeistern, gemeinsam verwirklichen können...

In diesem Sinne wünsche ich euch allen einen wunderschönen Herbstanfang, hoffentlich wird er auch so goldig wie der Sommer...

Für die ALs

Inka



Dies ist die wahre Geschichte des Kapitän Sir Robert Callahan, welcher vor ca. 260 Jahren im Auftrag Seiner Majestät den südlichen Teil des Pazifischen Ozeans mit dem Schiff „HMS Bounty“ befuhr und auf einer unbekanntenen, scheinbar unbewohnten Insel gestrandet ist.

### Dienstag, 29. Juli 1743

Mit einem fürchterlichen Krachen wurde ich aus dem Schlaf gerissen. Im schwachen, flackernden Licht der Kajütenlampe konnte ich das bleiche Gesicht meines ersten Offiziers ausmachen, welcher offenbar genau so unsanft geweckt worden war. Ohne viele Worte zu verlieren griff ich nach meinen Kleidern, zog sie über, und während ich noch das Hemd zuknöpfte, war ich vor meiner Koje und eilte zur Luke richtung Brücke.

Auf Deck schien die Welt unter zu gehen: Es war die schwärzeste Nacht meines Lebens. Es schien, sie werde auch die letzte sein. Riesige Brecher rollten über den Bug, das Schiff ächzte und knarrte unter den Wassermassen. Der Sturm peitschte Gischt und Regen in mein Gesicht und liess die Bounty wie ein Spielball auf den Wellen tanzen. Die Segel hingen in Fetzen von ihren Rahen, die Takelage war nur noch ein Spielzeug des Sturmes. Durch das Dröhnen und Rauschen konnte man noch das verzweifelte Läuten der Schiffsglocke hören. Ich kämpfte mich gegen den Sturm zur Brücke durch und erklomm diese schliesslich, wenn auch nur mit grsser Mühe.

Dort erwarteten mich bereits der Steuermann und mein zweiter Offizier. „Ruderbruch!“ schrie dieser durch den Sturm hindurch. „Wir sind jetzt hilflos den Wellen ausgesetzt! Wir können nicht –“ Weiter kam er nicht. Im Lichte eines Blitzes tauchten vor uns schwarze Felsen aus der Brandung auf. „Klippen! Alles festhalten!“ Ein gewaltiger Stoss liess das ganze Schiff zurchzittern, riss mich von den Füßen und schleuderte mich in einen Schwarzen Abgrund.

### 1. Tag

Etwas warmes, feuchtes in meinem Gesicht brachte mich wieder zu Bewusstsein. Ich lag auf dem Bauch, den Kopf auf meinem linken Unterarm. Langsam drehte ich den Hals und probierte die Augen zu öffnen. Blendend weisses Licht durchflutete meine schwarzen Erinnerungen, und ich dachte, ich stehe vor unserem Schöpfer. Doch dann wieder dieses warme, feuchte in meinem Gesicht. Ich

öffnete die verkrusteten Augen noch ein wenig mehr und erkannte verschwommen die Augen eines Freundes, dessen Wiedersehen ich als den definitiven Beweis verstand, noch am Leben zu sein: Es war Barky, der Schiffshund.

Verbunden mit Schmerzen richtete ich mich auf und betrachtete meine Umgebung. Es war ein Bild der Zerstörung. Auf dem ganzen Strand war zersplittertes Holz verteilt. Mit noch etwas unsicheren Schritten und noch etwas stärkeren Schmerzen stolperte ich durch den Sand. Was einst ein stolzer, schneller Clipper gewesen war, ist nun nur noch ein Wrack. Auf der Backbordseite des Buges klafft ein riesiges Loch, verursacht durch einen Baumstamm, der als Schwemmholz am Strand gelegen hat. Der ganze Kahn ist nach Steuerbord gekentert und ist dank den Rahen nicht ganz gekippt. Vom Kastell fehlt jede Spur, ebenfalls vom Bisam-Mast. Die Fetzen vom Genua wiegen in der Küstenbrise. Etwa dreissig Fuss Steuerbord liegt die andere Hälfte des Vordermasts im Sand. Nur der gewaltige Hintermast ist noch intakt. Mit den gefüllten, jedoch ein wenig zerrissenen Segeln und der flatternden Flagge zeigt er noch ein wenig den Stolz, den dieses Schiff am Vortag noch hatte.

Nun begann ich nach weiteren Überlebenden zu suchen. Viele Besatzungsmitglieder gingen beim Sturm über Bord, so auch mein treuer und geschätzter erster Offizier. Ich suchte den ganzen Tag nach Überlebenden. Zuerst alleine, später mit Hilfe von wieder aufgetauchten Besatzungsmitgliedern. Die geborgenen Verletzten brachten wir in den nahen Urwald in den Schatten. Schlussendlich waren wir 47 Seeleute, welche den Sturm mehr oder weniger gut überlebt haben.

Schliesslich brach die Nacht über uns herein. Wir entfachten ein Feuer und gedachten der Kameraden.

### 2. Tag

Heute begannen wir, die Insel systematisch zu erforschen. Wir teilten uns in 3 Trupps auf: Der erste Trupp mit dem zweiten Offizier Becks sollte die Insel umrunden, der zweite Trupp unter Lieutenant Morris sollte den Berg erklimmen, und der dritte Trupp unter meiner Führung begann, ein Camp aufzubauen. Zu Glück wurde fast der gesamte Schiffinhalt auf dem Strand verteilt. So konnten wir genügend Werkzeug und andere Gegenstände bergen. Leider waren keine Esswaren darunter.

Am Abend sind beide Trupps wieder eingetroffen. Es scheint eine



## 2. STUFE

unbewohnte, kleinere Insel zu sein. Flächenmässig scheint sie schätzungsweise fünf Quadratmeilen zu sein. Wir schlafen alle am Strand, uns erwartet eine laue Nacht.

### 3. Tag

Diese Seiten fehlen in der Originalfassung oder sind unleserlich.

### 4. Tag

Sonnenschein am Morgen. Die See ist ruhig, die Temperaturen sind noch erträglich. Wir haben beschlossen, dass wir uns in kleinere Gruppen aufteilen, um die Insel zu kartografieren. Nur der Schiffsarzt, Dr. Smollet, und Pit, der Kajütenjunge, bleiben im Camp bei den Verletzten.

Mit Machete und Axt bahnen wir uns einen Weg durch diese grüne Hölle. Eine klebrige Hitze, vermischt mit der lähmenden Luftfeuchtigkeit und dem modrigen Geruch des Waldbodens lässt uns nur langsam vorwärts kommen. Hie und da entdecken wir eine Lichtung mit farbenprächtigen Pflanzen oder Tieren, wie sie noch kein Mensch zuvor gesehen hat.

Bei einem wunderbar smaragdgrünen See mitten in dieser Hölle machen wir Halt. Nur wenige enthalten sich dem Vergnügen, sich in diesem klaren Wasser zu kühlen. Schliesslich kehren wir zum Camp zurück. Kurz nach dem Eindunkeln habe ich das Gefühl, dass wir nicht alleine auf dieser Insel sind. Ich glaube Trommeln zu hören.

### 5. Tag

Diese Seiten fehlen in der Originalfassung oder sind unleserlich.

### 6. Tag

Gestern Nacht gingen Dinge von Statten, von denen ich kaum zu erzählen wage. Äusserst merkwürdige Dinge.

Ich konnte nicht einschlafen, da ich mir Gedanken über eine Mögliche Flucht von diesem Eiland machte. So ging ich ein paar Schritte am Strand spazieren. Es war eine klare Vollmondnacht. Mein Schatten streifte über die sanfte Brandung, eine milde Brise hauchte mir ins Antlitz.

Auf der Höhe des Wracks glaubte ich, einen fürchterlichen

## 2. STUFE

Seemannsfluch zu hören. Einen Fluch, wie ihn nur einer kannte: Francis Gordon, mein erster Offizier. Neugierig schlich ich mich im Schatten des Wracks zum Loch im Bug und schielte über den Rand ins Innere des Schiffes. Was ich da sah, liess mir einen kalten Schauer über den Rücken gehen, mein Herz schien für etliche Sekunden still zu stehen. Auf dem Boden sitzend sah ich meinen ersten Offizier und zwei der vermissten Matrosen auf einer Seekiste Skat spielen. Mr. Gordon hatte eine fürchterlich klaffende Wunde auf der Stirne, und der Winkel zwischen Hals und Kopf eines Matrosen hatte eine sehr unnatürliche Steilheit. Der andere Matrose sah aus, als ob er drei Tage in der Badewanne geschlafen hätte. Die Augen blutunterlaufen, blaue Lippen und eine aufgequollene, teigige weisse Haut waren seine Merkmale. Aber alle drei schienen sich trotz der Beschwerden köstlich zu amüsieren. Kein Zweifel, das mussten die Geister der toten Kameraden sein! Ich wollte mich gerade wieder aus dem Staub machen, da dröhnte eine Stimme: „Hey, Captain! Wohin den so schnell?“ Der tote Francis musste mich gesehen haben. Langsam drehte ich mich um. „Na, kannst du nicht schlafen, he? Willst du von der Insel wech. Hast aber keine Ahnung wie. Richtig?“ „Ja, richtig.“ entgegnete ich. Allgemeines Gelächter. Nach dem sie sich beruhigt hatten, bot mir Mr. Gordon einen Handel an: Ich sollte ihnen helfen zu sterben, dafür zeigen sie mir, wie man von dieser verfluchten Insel wegkommt. Ich schlug ein. Die Aufgabe war, 5 Fetische der Insel-Einheimischen zu entwenden und zusammenzufügen. Also beg

Diese Seiten fehlen in der Originalfassung oder sind unleserlich.

und der Geist schlussendlich auch. Enttäuscht, es nicht geschafft zu haben, kehrte ich zum Wrack zurück. Niemand. Ich umrundete den Kahn. Nichts. Diese verfluchten Banditen haben mich also übers Ohr gehauen!

### 7. Tag

Diese Seiten fehlen in der Originalfassung oder sind unleserlich.

### 8. Tag

Diese Seiten fehlen in der Originalfassung oder sind unleserlich.

### 9. Tag

Langsam gehen uns die Vorräte und die Kräfte aus...es wird immer schwieriger, die Arbeit zu verrichten. Wir finden keine Nahrung.



Bis jetzt mussten wir 7 bereits verletzte Kameraden Mutter Erde übergeben. Es beginnt zu regnen.

### 10. Tag

Ich habe schlecht geschlafen. Eine Kokosnuss zum Frühstück. Suche nach Essbarem. Es sche

### 11. - 23. Tag

Diese Seiten fehlen in der Originalfassung oder sind unleserlich.

### 24. Tag

Sehr unleserlich.

Ich kann kaum mehr schreiben. Liege nur. Keine Kraft, kein Essen. Viele tot.

### 25. - 31. Tag

Diese Seiten fehlen in der Originalfassung oder sind unleserlich.

### 32. Tag

Pit. Captain gestern gestorben. Bin noch mit Dr. Smollet.

### 33. + 34. Tag

Diese Seiten fehlen in der Originalfassung oder sind unleserlich.

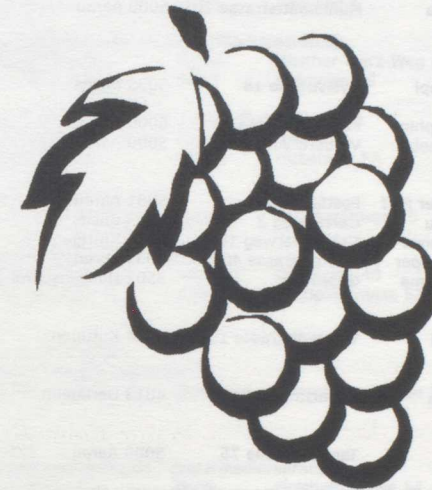
### 35. Tag

kann nicht mehr.

Ein ähnliches, nicht so tragisches Schicksal erlitt unsere 2. Stufe im Sola. Ich wage sogar zu behaupten, man könne gewisse Parallelen ziehen...

Euer Geschichts-Schreiner

## SUUSERBUMMEL 2003



**Samstag 18. Oktober**

Alle 4. Stüfeler sind herzlich eingeladen!

Nach einer kurzen Wanderung von der Staffelegg nach Thalheim kehren wir im Schenkenbergerhof zu einem tollen Znacht ein.

Verstehst du bei Suuserbummel noch Bahnhof?  
Dann informiere dich einfach bei Gispel.

Die anderen melden sich bitte bis spätestens am 3. Oktober an. (Damit es mit der Reservation im Restaurant klappt!)

Anmeldung und mehr Infos bei:  
Barbara Wehrli v/o Gispel  
e-mail: [gispel@adlaraarau.ch](mailto:gispel@adlaraarau.ch)  
Tel. 062 827 14 67



## LEITERTABLEAU

<b>AL-Team</b>	info@adlaraarau.ch / leu@adlaraarau.ch / inka@adlaraarau.ch Dominik Brändli    Leu    Ulmenweg 6    5000 Aarau    062 823 67 23 079 361 94 78 062 823 34 60 078 613 43 10
	Selina Pfister    Inka    Mühlemattstrasse 101    5000 Aarau    062 823 34 60 078 613 43 10
<b>Kasse</b>	okapi@adlaraarau.ch Mark Haldimann    Okapi    Gysistrasse 18    5033 Buchs    079 634 42 66 062 823 00 43
<b>Revisoren</b>	Alexander Zschokke    Delphin    Küttigerstrasse 58    5000 Aarau    062 824 06 86 Marc Rietmann    Chnebel    Vordere Vorstadt 26    5000 Aarau
<b>Adler Pfiff</b>	adlerpfiff@adlaraarau.ch Redaktion    Adler Pfiff    Postfach 3533    5001 Aarau Martin Geissmann    Pfau    Gartenweg 3    5033 Buchs    062 824 58 66 Nicole Gubler    Schiwa    Gräbcherweg 1b    5024 Küttigen    062 827 08 78 Ariane Aellen    Gümper    Delfterstrasse 40    5004 Aarau    062 824 73 09 Dani Richner    Magma    Gässli 24    5502 Hunzenschwil    062 897 33 07
<b>Heimchef</b>	mid@adlaraarau.ch Christian Wehrli    Mid    Vorstadtstrasse 10    5024 Küttigen    079 332 63 79
<b>Heimverwalter</b>	boa@adlaraarau.ch Matthias Müller    Boa    Kanalstrasse 514    4813 Uerkheim    062 721 48 69
<b>Heim</b>	pfadiheim@adlaraarau.ch Pfadiheim Adler    Tannerstrasse 75    5000 Aarau    062 824 52 98
<b>Clublokal</b>	lokal@adlaraarau.ch / zorro@adlaraarau.ch / magma@adlaraarau.ch Simon Mühlebach    Zorro    Stapferstrasse 16    5000 Aarau    062 822 77 12 Dani Richner    Magma    Gässli 24    5502 Hunzenschwil    062 897 33 07
<b>Roverturnen</b>	quak@adlaraarau.ch Marc Klemm    Quak    Gotthelfstrasse 14    5000 Aarau    062 822 74 21
<b>J&amp;S-Coach</b>	zwaschpel@adlaraarau.ch Sabine Kuster    Zwaschpel    Erismannhof 16    8004 Zürich    01 240 33 32
<b>1. Stufe Stufenleitung</b>	Wölfe/Bienli nuga@adlaraarau.ch / topolino@adlaraarau.ch Anna Leibbrandt    Nuga    Unternbergstrasse 7    5023 Biberstein    062 827 13 29 Petra Fischer    Topolino    Gartenweg 5    5022 Rombach    062 827 32 80
<b>Meute Ikki</b>	mogli@adlaraarau.ch / asterix@adlaraarau.ch Stefan Schoch    Mogli    Neue Stockstrasse 7    5022 Rombach    062 827 36 89 Sandro Bernasconi    Asterix    Hornstrasse 30    5016 Obererlinsbach    062 844 12 09
<b>Meute Balu</b>	tschil@adlaraarau.ch / looping@adlaraarau.ch Kevin Diebold    Tschil    Tellistrasse 21D    5000 Aarau    062 824 40 06 Michael Werthmüller    Looping    Hans-Hässigstrasse 2c    5000 Aarau    062 822 45 05
<b>Meute Tavi</b>	sesam@adlaraarau.ch / wuakkeh@adlaraarau.ch Katja Fischer    Sesam    Gartenweg 5    5022 Rombach    062 827 32 80 Céline Diebold    Wuakkeh    Tellistrasse 21D    5000 Aarau    062 824 40 06
<b>Bienli</b>	grizzly@adlaraarau.ch Henry Salazar    Grizzly    Bachstrasse 114    5000 Aarau    062 822 63 81 Viviane Wagner    Shiva    Im Ifang 2    5000 Aarau    062 824 34 84 Rea Hildebrand    Michelmattstrasse 17    4652 Winznau    062 295 40 88 078 857 81 81

## LEITERTABLEAU

<b>2. Stufe Stufenleitung</b>	Pfader/Pfadisli luchs@adlaraarau.ch Fabian Bühner    Tropf    Oberdorfstrasse 18    5035 Unterentfelden    062 822 87 16 Reto Kauer    Luchs    Rainweg 1    5033 Buchs    079 692 50 18
<b>Stamm Küngstein</b>	funke@adlaraarau.ch / adler@adlaraarau.ch Philippe Blum    Funke    Walther-Merz-Weg 6    5000 Aarau    062 824 66 57 Lorenz Stähli    Adler    Birkenweg 8    5000 Aarau    062 824 66 00
<b>Stamm Schenkenberg</b>	magma@adlaraarau.ch / sierra@adlaraarau.ch Dani Richner    Magma    Gässli 24    5502 Hunzenschwil    062 897 33 07 Diego Scholer    Sierra    Hübelweg 5A    5032 Rohr    062 824 20 49
<b>Stamm Sokrates</b>	fidelio@adlaraarau.ch Yvonne Lammer    Fidelio    Stapferstrasse 16    5000 Aarau    062 823 27 73
<b>Stamm Hippokrates</b>	goemper@adlaraarau.ch Ariane Aellen    Gümper    Delfterstr. 40    5004 Aarau    076 403 62 85 Angela Laely    Lychee    Küttigerstrasse 52    5000 Aarau    062 824 73 09 062 822 82 37
<b>3. Stufe Stufenleitung</b>	Cordée/Korsaren schlumpf@adlaraarau.ch Benjamin Mahler    Schlumpf    Auensteinerstr.sse 17    5023 Biberstein    062 827 12 19
<b>4. Stufe Stufenleitung</b>	Rover quak@adlaraarau.ch / gispel@adlaraarau.ch Marc Klemm    Quak    Gotthelfstrasse 14    5000 Aarau    062 822 74 21 Barbara Wehrli    Gispel    Im Pfang 440    5024 Küttigen    062 827 14 67
<b>Rotten Jump Street</b>	pfau@adlaraarau.ch Martin Geissmann    Pfau    Gartenweg 3    5033 Buchs    062 824 58 66
<b>Franziskaner</b>	leu@adlaraarau.ch Dominik Brändli    Leu    Ulmenweg 6    5000 Aarau    079 361 94 78
<b>Zone 30</b>	Muriel Gnehm    Libelle    Wältystrasse 30    5000 Aarau    062 824 14 41
<b>MFG</b>	rotte_mfg@gmx.ch Dani Richner    Magma    Gässli 24    5502 Hunzenschwil    062 897 33 07
<b>Désiréée</b>	Kathrin Veith    Wega    Föhrenweg 4    5022 Rombach    062 827 22 65
<b>se fönni bliiters</b>	adler@adlaraarau.ch Lorenz Stähli    Adler    Birkenweg 8    5000 Aarau    062 824 66 00
<b>Elternsorgentel., Elternrat, ER-Präsident</b>	elternrat@adlaraarau.ch Mathias Röstli    Rössli    Sagigasse 6b    5014 Gretzenbach    062 849 47 07
<b>APA APA-Präsidentin</b>	apv@adlaraarau.ch gampi@adlaraarau.ch Mianne Erne    Gampi    Hohlgasse 60    5000 Aarau    062 824 06 49
<b>Verbindung zur Abteilung / Kassier</b>	stress@adlaraarau.ch Rolf Gutjahr    Stress    Gönhardweg 14    5000 Aarau    062 822 54 28



## 2. STUFE

Los ging es schon am frühen Sonntagmorgen mit dem Vennervorlager. Wir trafen uns beim Schützendenkmal und wurden während der Zugfahrt von Funke und Gömper begleitet. In Zürich gab's ein Reiseunterbruch. Es stand eine Mr.X - Übung mit Tramfahren auf dem Programm. Nach dieser Übung ging unsere Zugreise Richtung Graubünden weiter. Als wir dann auf dem Bahnhof Versam ankamen warteten bereits Fidelio und Lychee auf uns. Der Weg zu unserem Lageplatz führte uns über einen „Hoger« der mit all unserem Gepäck sehr anstrengend war. Am Lagerplatz angekommen, ging es nach einem Apéro gleich mit dem Lageraufbau weiter, den wir grössten Teils im Nassen verbrachten. Als Abschluss des Vorlagers gab es am nächsten Abend noch ein Crazy Challenge in Laax mit anschliessendem Ausgang.

Am Dienstag ging es dann richtig los, dann nun kamen die Pfader. Nach einer Besichtigung des Lagerplatzes wurden wir schon bald in Lagergruppen eingeteilt: Kursk, Aida, Prestige, Estonia und Titanic.

Am Donnerstag war Stammtag der bei den meisten Stämmen folgendermassen aussah: Im Hallenbad sich aufweichen lassen, dass man wieder für eine Woche sauber ist, den Coop oder die Migros leerkaufen und dann irgendwo mit dem Stamm Bräteln gehen. Am Freitag war 1. August, der zu Feier des Tages mit Ausschlafen und einem grandiosen Frühstück begann. Schon bald begaben wir uns auf eine Wanderung die uns nach einem Wespennest doch noch zu unserem Ziel, einem kleinen, gemütlichen See führte. Dort brachten wir dann den Bademeister ins Schwitzen. Denn wenn das Floss noch so gross ist, für alle Adler ist es nun einfach zu schwach. Nach dem langen und sehr gemütlichen Aufenthalt am See ging es im nahe gelegenen Wald mit einer Geländeübung weiter. Dort mussten Gegenstände wie einen feinen Salami gekauft, geschmuggelt und versteigert werden. Anschliessend gab es denn Z' Nacht: Cervelats, Maiskolben und Kartoffeln. Nach einem Fackellauf zurück zum Lagerplatz bildeten ein grosses Lagerfeuer und die Stammtagpräsentationen der Tagesabschluss. Am Samstag etwa um 11 Uhr trafen die ersten Eltern auf dem Lagerplatz ein, denn es war Besuchstag. Man hatte sich viel zu erzählen und ass zusammen Z'Mittag. Nach dem Dessert gab es für Pfader und Eltern noch eine Übung. Etwa um 16 Uhr gingen dann auch die letzten Eltern. Am Sonntag war einer der Sola - Höhepunkte: der Hike begann. Am Dienstagnachmittag war

## 2. STUFE

dieser leider auch schon wieder zu Ende. Am Donnerstag war dann grosses Abräumen angesagt. Am Abend standen noch der Vennerabend, die Auflösung des Gotti - Göttspiels und das Lagergericht auf dem Programm. Dann übernachteten wir alle unter freiem Himmel. Am Samstag assen wir alle noch das letzte Sola - Frühstück und da es ja praktisch nichts mehr zu tun gab, machten wir uns alle schon bald auf die Heimreise, wo wir noch eine nette Bekanntschaft mit irgend einer Jungschi machten, und Habsburg ihr Zelt verloren. Am Bahnhof Aarau gab es dann noch die Rangverkündigung des Hikehefts. Für die ersten drei gab es mehr oder weniger sinnvolle Preise. 1. wurde das Fähnli Habsburg. Doch den lustigsten Preis bekamen die Letzten! (Sokrates) Einen Ziegelstein, der natürlich auf den nächsten Sola - Hike mitgenommen wird. Erwähnenswert im Sola war auch noch das Sissiröckli, das das Missgeschick vom Tag auszeichnete.

Allzeit Bereit

Thales

## Wir planen, bauen und pflegen Gärten

 **Knechtli**   
Gartenbau AG

Grenzweg 10 · 5040 Schöffland  
Telefon 062 721 48 84 · Telefax 062 721 53 13  
[www.knechtli.ch](http://www.knechtli.ch)



**Erlebnisgärten, Spielplätze, Erholungsoasen für Pfadis**

**Inhaber: Manuel Eichenberger v/o Stress**



# Roverskilager

## AROSA

Vom 27.12.2003 bis am 03.01.2004

Name:  
Vorname:  
Vulgo:

Ich besitze ein  
GA   
Halbtax

Nachdem wir letztes Jahr den Schnee in Frankreich getestet haben, stürzen wir uns dieses Jahr wieder in den heimischen Tiefschnee. Du kannst dich auf eine unvergessliche Woche freuen!

Melde dich bis spätestens 19. Oktober an.



Anmeldung und mehr Infos bei:  
Barbara Wehrli v/o Gispel  
e-mail: [gispel@adleraarau.ch](mailto:gispel@adleraarau.ch)  
Tel. 062 827 14 67

Vielleicht muss ich vorausschicken, dass das Folgende in den 70er Jahren stattfand – als die Mädchen noch eine eigene Abteilung namens «Ritter» waren und gut 20 Jahre vor dem Einzug des Handys.

Es war meine allererste selbst organisierte Fähnliübung, wir waren bei den Sandbänken und bauten Modellschiffe. Alles war gut gegangen, meine Nervosität hatte sich schon völlig verflüchtigt, und wir wollten gerade auf der Aare ein Bötli-Rennen veranstalten – da plötzlich kamen Lumpi und Worzle, die sich etwas früher auf den Heimweg gemacht hatten, ganz aufgeregt und ausser Atem zurück: „Det vore bim Süffelstäg, det stoht eine! De hett so verdächtig usgseh, do häämer is hinder emne Baum versteckt, und denn hett er plötzlech e Pistole vöregnoh und afo dermit spile! Aso mer gönd nömm det dore!“ Dieser Ansicht schloss sich sofort das ganze Fähnli an: am liebsten wären die Mädchen über die Aare geschwommen, um zu ihren Velos bei der Badi zu kommen. Als frischgebackene Venner kostete es mich einige Mühe, alle davon zu überzeugen, dass der Typ sicher nicht ausgerechnet auf uns schiessen werde, wenn wir mit Dutzenden anderer Leute über den Steg gehen würden. Nach langem Hin und Her kamen dann doch alle mit, und bei der Badi telefonierte Lumpi, die ja den Kerl gesehen hatte, der Polizei. Ich selbst begab mich auf Beobachtungsposten, bis tatsächlich ein Polizist auftauchte. Der ging unerschrocken den Pfad hinunter an die Aare und unterhielt sich da mit einem Typen, der tatsächlich wie ein Räuber aussah. Dann kam der Polizist zurück, sah mich und fragte, ob wir angerufen hätten. Also: die Adler hätten für heute eine Taufe organisiert und der Typ da unten sei ein Rover, der den Täufling entführen sollte! Nun, damit wäre die Geschichte eigentlich zu Ende gewesen, wenn nicht Choli nach Hause geeilt und im Tea-Room ihrer Eltern alles brühwarm erzählt hätte – in Hörweite eines kaffeetrinkenden Journalisten, der die Story prompt im Aargauer Tagblatt veröffentlichte und sich über die Pfadi, die sich gegenseitig Angst einjagten, lustig machte.



# Qualität die sichtbar bleibt!



- Malerbetrieb
- Thermolackierwerk
- Autospritzwerk
- Carrosserie
- Beschriftungen
- Abschleppdienst

## MAURER AG

Wynenfeld · 5033 Buchs · Aarau · Tel. 062 837 57 37

### 4. STUFE

- Es ist nichts für Weicheier
- Es ist nichts für Wölfe, Bienli, Pfader, Pfadisli oder Korsaren
- Es ist für die Roverstufe
- Es ist für Abenteurer/innen
- Es ist genau für Dich!
  
- Du kannst nicht gewinnen aber Du kannst aber auch nicht verlieren
- Du kannst Dich verirren aber Du kannst Dich nicht irren
- Du kriegst kein Essen aber Du kannst essen
- Du kannst nicht fahren aber Du wirst voll darauf abfahren
- Du, das bist Du, jemand an Deiner Seite, zwei innere Schweinehunde und die Natur
  
- Es hebt Dich von der Masse ab
- Es gibt dazu ein Vorbereitungsweekend
- Es dauert vom 8. bis 12. April 2004
- Es wird Dich fordern und es wird Dich prägen
  
- Es ist Das **Survival 2004**  
...und es wird Dir so schnell keiner nachmachen...

Kork

## MPM

[mpmueller@gmx.ch](mailto:mpmueller@gmx.ch)

079 207 29 25

## Büro für Angelegenheiten

## WIR ÜBERNEHMEN AUCH IHRE ANGELEGENHEIT !



Mogli und Asterix gehen mit 8 statt 3 Blachen auf den OP-Hike und schlafen in einem Berliner. ☺ Wildenstein: „Mer send ofemene Chleefeld! ☺ Nana + Baski Jodelterror!!! ☺ Wo bleiben die Jurassiere?!...oder fehlt sonst noch ein Kanton? ☺ Hundegulasch? Eine Hundsgemeine Angelegenheit. ☺ Luchs der neue Frauenheld ☺ In 3 Stunden von Aarau ins Alpamare...? Fragen an Quak ☺ Asterix und Mogli als Security am aarghost. ☺ Warum rennen beim ersten Halt 3 männliche Wesen zur Plakatwand? ☺ Schachfiguren beobachten uns beim Nachtessen... ☺ Stammbude Sokrates: Die Bienen sind ausgeflogen, aber der Gestank ist unbesiegbar! ☺ Laut Tschil gibt es kein besseres Mittel gegen Mücken, als die Videokassetten-Hüllen von Terminator I+II: You are terminated! ☺ Originell, originell: An der bekannten „Tausche-die-Kokosnuss-gegen-etwas-anderes-Übung“ vom Fähnli Fasan kamen zwei Pfader mit einem Thron für ihren Venner zurück. Leider war dieser etwa 7 Nummern zu klein, handelte es sich dabei doch um einen Kinder-Autositz. ☺ Magmas Jakett (wir berichteten) ist wieder trockengelegt. ☺ Of de Schissi hets es WC!! ☺ Jöö, jöö, jöööööööööööööööööööööö ☺ Fox wa machsch of em Dameklo?? ☺ Estrella wevel Ontershose hesch debii ka!?! ☺ Eis chlises Nana muess go chotze ☺ Wo esch er, wo esch er! Aaaaaaaahh! Lovis wa träumsch?? ☺ I meines emfall Ärnst ☺ Streber-, Tusse-ond Gängsterpfadi jo da cha nomme Hippokrates si!!!! ☺ Jetzt het Köngstei au en Stammgrawatte!! ☺ Gäbet de Baski kei Gaslampe me, vorallem nöd zobe!!!! ☺ Wo esch üches Zält Habsborg????? ☺ Fox üse neu Superstar! ☺ Nana werom hesch de P verchert ome a?!?! ☺ Saltos Atomfürze!!!! ☺ Goliath mer schusst doch kei Hariboschachtle usem zog, vorallem nöd wenn de Kondikteur zueluegt!!! ☺ Inkas Zeckensuchmethode: Lampe an, T-Shirt vor, Lampe rein ond düechtig sueche, wenn noch nicht genug Nachbar fragen! ☺ Baski ->Poffmuetter ☺ Chomm emol do häne!!!! ☺ Üses Sissiröckli ☺ De Rhii esch sooo chalt!! ☺ Wie höch esch de Stücke???? Öbe 7m 50!!!! ☺ Puma euse Grossvater!!! ☺ Thales do hets es Loch!!!! ☺ Mmm-Arschtabelle ☺ Mock üse Spongobob!!!! ☺ Üses neue Gsätz: Bienen an der Leine führen!!! ☺ Wänd er zo mer cho Fähnrsehluege! ☺ Kennet ihr WC- Ping-Pong??

die neusten stories von der grünen front

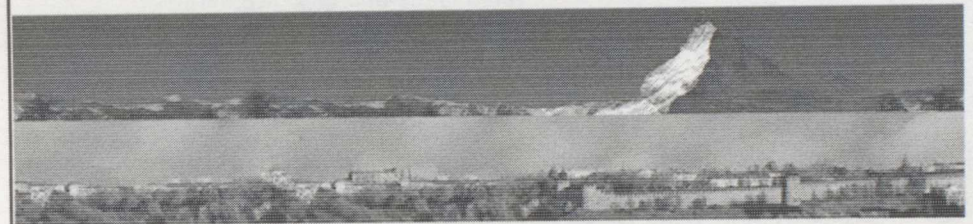
Quak hat die Hälfte seiner RS-Zeit überrollt. ☺ Leu rettet was er kann und wird Gefechtsordonanz ☺ Kiebitz: der Dauerbrenner ☺ Zorro schwelgt in alten Erinnerungen

„touris“ - wir vermissen euere postkarten

Lex ist wieder heil zurück aus Australien ☺ Fidelio und Gömper lesen Den Adlerpiff in Neuseeland! Wer wissen will, wie es den beiden geht, besuche [www.neuseeland03.ch.vu](http://www.neuseeland03.ch.vu)

Diesmal aussergewöhnlich umfangreich - für die totale Information!

# Solutions for Successful Companies



- Data Warehouses
- Management Information Systems
- Enterprise MetaData Management

- Kunden wie: Swiss Army and Government, BMW, Motorola, Deutsche Post, EnergyAustralia, Dresdner Bank, ABB/Alstom, VBZ, Johnson&Johnson, ...

Aarau (CH) and Nishni Novgorod (RU): [www.gs-soft.com](http://www.gs-soft.com)

**gs** software  
**SOFT** solutions



## KLATSCHBAR

### beziehungsbarometer

Marder + Baski  
Graffiti + Spiru  
Adler + Michelle

Funke + Simba (Nina)  
Fidelio + Leu  
Etna + Estrella  
Maffia + Inka  
Leu + der kleine Kran  
Inka + Beat  
Container + Robidogsäckli  
2.Stufe + Bott  
1.Stufe + Bott  
Tinitus + Hamster  
Zorro + Anita  
Tropf + Bettina  
Luchs + Mecki  
Taifun + Shiva  
Lenny, die Club-Katze & Gispel  
oder Pfau oder Sofa oder...  
Tschil & Mücke  
Gömper + Thales

Estrella + Etna  
Lovis + Bonsai  
Nana + Hathi  
Tinitus + Ontershose  
Leiter + Mafiosospiel  
Sokrates + Uhr  
Funke + Caramba  
Nana + Koko  
Pinsel + Hexe  
D`Adlers + JUBLA  
Mock, Chiquita + Neon  
Graffiti + Hatharsch  
Lychee + Hängematte  
LvB + Sissiröckli  
Sokrates + Backstein  
Shy + WC  
Koko + Wurzeln

Turteln seit dem Bott  
Eine kurze Angelegenheit  
Adler fährt jetzt regelmässig mit dem Velo  
nach Schafisheim  
Muss es wirklich eine Zürcherin sein? ☺  
Zur Rettung kommt der Soldat  
Jöööö  
Jetzt knallts!  
Der Snoopy musste leiden  
Sind lange und glücklich vereint  
aus und vorbei...  
Das führt zum Sieg!  
Es reichte bis aufs Treppchen!  
Es war ein mal ein Hamster.lalala  
Trotz Praktikum kommt sie nicht zu kurz  
Für einander wie Feuer und Flamme  
Geniessen Ferien in Peru  
Die Beziehung mit der Maus. (Hey Maus!)

Da kommt keiner draus.  
Hasta la vista, baby!  
Nächtliches träffen im Wildensteinerzelt  
doch die Binde kam dazwischen!!!!  
Blicke sagen mehr als Worte!!  
Leider nur eine kurze Sache  
Verstohlene Blicke und mehr???  
Eine zerrissene Angelegenheit!!!  
Es esch Nacht gsi en Palermo...  
Es werd Ziit eini z`chaufe!!!!!!!  
Eine dehnbare Sache!!  
Er betrachtet ja gerne Berge!!!  
Rätä,rätä, rätätätätä!!  
Nur die Türe kam dazwischen!!!!  
Uf wenn stoht er jetzt????  
Luxusmodel! Das beste für ihren Schlaf!!!!  
Ond am Bode liit sie!!  
Liebe macht Blöd!!  
Vell Spass bem träge!!!!  
Ein Griff in die Scheisse!!  
Eine holprige Angelegenheit!

Die Klatschbarredaktion ist nicht für die Wahrheit des Inhaltes verantwortlich, er basiert teils auf Gerüchten. Die Redaktion kann für nichts, aber auch gar nichts, haftbar gemacht werden. Weiterhin sind wir auf euren Klatsch angewiesen! Denn der Klatschmeister kann auch nicht überall und immer seine Ohren steif halten. Also helf weiterhin mit und sendet eure Gerüchte, Klatsch und Geschichten an

[klatschmeister@adleraarau.ch](mailto:klatschmeister@adleraarau.ch)

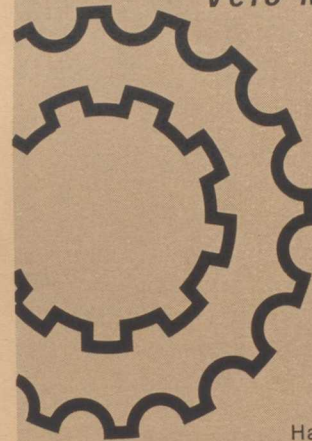
(die Absender bleiben anonym).

**Euer Klatschmeister**  
(geniesst Immunität)

# GRASSI



Velo Motos/Velosport/Aarau

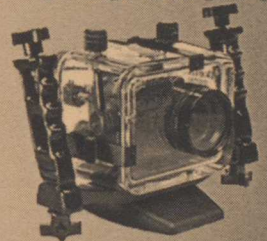


Hammer 3, bei Hotel Kettenbrücke, 5000 Aarau  
FON 062 / 822 22 14 FAX 062 / 822 54 46  
EMAIL [info@grassibikes.ch](mailto:info@grassibikes.ch) WEB [www.grassibikes.ch](http://www.grassibikes.ch)

GILERA  
PIAGGIO  
VESPA  
  
AARIOS  
VILLIGER  
PUKY  
KALKHOFF  
GARY FISHER  
KLEIN  
TREK

## Scuba-Shop Aarau

- ✓ Tauchmaterial vom Feinsten
- ✓ Große Auswahl
- ✓ Schnäppchenpreise zum Auflockern
- ✓ Kompetente Beratung
- ✓ Druckkammerstation
- ✓ Nitrox-Basis
- ✓ UW Foto-Video Shop
- ✓ Web-Shop



und ständig am erweitern.....

Scuba-Shop Aarau, Badergässli 6, 5000 Aarau

Tel. 062 822 17 45 Fax 062 824 23 83

E-mail: [scuba-aarau@scubashop.ch](mailto:scuba-aarau@scubashop.ch)

Filialen in 1844 Villeneuve und 8926 Kappel a. Albis

[www.scubashop.ch](http://www.scubashop.ch)





**SCHIFF AHOI!**  
**In gute Hände**  
**abzugeben:** Zweimaster,  
nicht mehr ganz taufriech  
aber stubenrein, mit allen  
Segeln (leicht löchrig).  
Die Crew ist leider beim  
letzten Umzug verloren  
gegangen, dafür gibt's eine  
Piratenflagge gratis dazu.

[tante-klara@adleraarau.ch](mailto:tante-klara@adleraarau.ch)  
Betreff: Kahn

Herzlichst

Tante Klara

**Adler Pfiff**  
**Postfach 3533**  
**5001 Aarau**  
**[adlerpfiff@adleraarau.ch](mailto:adlerpfiff@adleraarau.ch)**  
**[www.adleraarau.ch](http://www.adleraarau.ch)**